

1. Preparation
  - a. Hang up the pictures in the room
  - b. Prepare snacks
  - c. Prepare materials (8x kulis, post-its, stickers for names)
2. 05: Arrival of Participants
  - a. Schön dass ihr da seids
  - b. Consent form
  - c. Aufnahme starten
  - d. Wir sind TU Wien
  - e. Wie eure beziehung zu hobbies is
  - f. Namen auf sticker
3. 05: BEGINN: warm-up
  - a. What is your name and what is a hobby you are passionate about?
  - b. Kurz die Studie erklären
4. 30: Task 1: Pictures – emotions mapping
  - a. Wir haben fotos aufgehängt
  - b. Da sind die post its
  - c. Wir geben euch paar minuten das anzuschauen
  - d. Hier sind post its mit emotionen, ihr könnt auch selber welche dazuschreiben
  - e. Ihr könnt sie color coden, etc
  - f. Durchgehen: welche posts sind mehrheitlich positiv/negativ
  - g. Warum, was habt ihr euch dabei gedacht
  - h. Habt ihr selber schon solche posts gemacht/gesehen
5. 05: Pause - 5-10 mins
6. 30: Task 2: Design of a supportive hobby tracking app
  - a. Wir haben ein paar app-komponenten vorbereitet
  - b. Ihr könnt auch welche selber zeichnen
  - c. Das ziel is eine app zu bauen
  - d. Wie shcaut die perfekte hobby-tracking app aus?
  - e. Was muss unbedingt dabei sein, warum
  - f. Was soll auf keinen fall rein, warum
  - g. Evt 1x beste version - perfekt für euch, 1x schlimmste version
  - h. (danach: an die leute die in study 1 dabei waren: vgl unser prototyp)
    - i. (nein, ist schon drin?) Wieso sind manche Features von unserem Prototypen nicht integriert?
    - ii. Welche Dinge sind besonders wichtig? Welche nicht?
  - i. Was sind vorteile von einer app, im vergleich zu einem notizbuch
7. 10: Task 3: Open group discussion
  - a. The participants have one minute to write down their thoughts about the tasks in the focus group
  - b. Why do you think some people might be influenced by social signals while others aren't?
    - i. Social permission, pressure from social media
  - c. Why are some hobbies socially more accepted than others?